

Was macht Ihr: Kexte immer aktuell oder wenn es läuft nicht mehr anfassen/updates?

Beitrag von „EdD1024“ vom 4. Dezember 2020, 23:59

Hallo zusammen,

Ich habe gerade gute Laune (OK das ist ein anderer Thread, ich weiß 😊), da 2 meiner Laptops (Yoga 920 und C740) ziemlich wunderbar laufen. Sleep, Trackpad, Touchscreen, Audio, WiFi, Grafik, alles läuft wie es soll. Beim C740 ist sogar Vault aktiviert, Big Sur läuft wirklich gut darauf. Meine früheren Hacks habe ich mir meist selbst zerlegt, in dem ich entweder Clover oder Kexte aktualisiert habe und hab's in der Regel bereut. Wie haltet Ihr das würde mich interessieren?

Viele Grüße und ein entspanntes Wochenende!

Beitrag von „Dr. Moll“ vom 5. Dezember 2020, 00:15

Hallo,

wenns läuft, dann läufst und es besteht kein Grund zum Aktualisieren.

Wenn man auf ein andere OS-Version wechselt, muß man sich vorher schlau machen, was und wie man updatet und Backup nicht vergessen.

Schönen Abend

Beitrag von „griven“ vom 5. Dezember 2020, 00:15

Ich habe mich für Option 1 und 2 entschieden irgendwie ja schon widersprüchlich aber es entspricht dem was ich tue. Im produktiven Umfeld trifft definitiv Option 1 zu ebenso bei Systemen bei denen ich für mich entschieden habe das sie gut laufen wie sie laufen und bei denen ich nicht plane ein größeres OS Update zu fahren (trifft zum Beispiel auf mein T430 zu).

Bedingt durch das Forum und getrieben von dem Anspruch mitreden zu können und zu wollen muss ich aber auch am Puls der Zeit bleiben und so fahre ich dann auch schon mal Mischkonfigurationen in denen ich meine produktive Umgebung inkl. der dazugehörenden EFI's auf einer Platte habe und auf einer anderen halt eine Spielwiese die mir dazu dient alles Neue auszuprobieren und ausgiebig zu testen. Im Laufe der Zeit hat sich für mich so ein System etabliert das mir ein rollieren der EFI erlaubt sprich ich teste in der Testumgebung solange bis ich damit zufrieden bin oder sehe das es stabil läuft und wenn dem so ist dann wandert so eine EFI auch schon mal auf die produktive Umgebung und ersetzt was dort bis dahin gewerkelt hat.

Beitrag von „T4ke“ vom 5. Dezember 2020, 00:48

Immer alles so aktuell wie es nur geht. Vorher natürlich immer ein Backup anlegen.

Beitrag von „sn0wleo“ vom 5. Dezember 2020, 01:58

sobald es läuft mache ich nichts mehr :D. Never touch a running System

Beitrag von „EdD1024“ vom 5. Dezember 2020, 09:19

Danke für die Beteiligung, ich hätte nicht gedacht, dass es so ausgeglichen ist! Sicherlich ist es auch so, dass man Lust darauf bekommt sich damit zu beschäftigen und Sachen hin und wieder "verschlimmbessert".

LG

Beitrag von „T4ke“ vom 5. Dezember 2020, 13:06

Zum Thema "Never touch a running system" empfehle ich den Link in meiner Signatur.

Beitrag von „timmtomm“ vom 5. Dezember 2020, 13:37

... auch immer alles aktuell in der Release Version, aber immer immer mit Backup, also "alte" EFIs auf anderen ssds ...

Beitrag von „pfalzkind“ vom 5. Dezember 2020, 13:47

Auf aktuellen / neuen Systemen aktualisiere ich immer (mit Backup).

Beitrag von „EdD1024“ vom 5. Dezember 2020, 16:20

Ich sehe für die dritte Option hätte ich mir was anderes überlegen sollen: Darüber kann man nicht streiten, es gibt (mindestens) zwei Meinungen, Geschmackssache eben! 😊

Beitrag von „apfelnico“ vom 5. Dezember 2020, 16:24

Option 4:

Ich schaue recht regelmäßig direkt bei den Entwicklern vorbei, lese die Neuigkeiten und kompiliere den aktuellen Stand ganz „frisch“.

Beitrag von „macdream“ vom 5. Dezember 2020, 17:28

[apfelnico](#)

Warum kompilierst du den Code selbst, aus "Spaß an der Freud", oder siehst du einen Vorteil darin ?

Dein selbstkompilierter Code sollte sich doch idealerweise nicht von der Release Version oder der Nightly unterscheiden, oder?

Beitrag von „Gordon-1979“ vom 5. Dezember 2020, 17:43

Da ich noch viel am Testen bin, ist es Option 1 und 2.

Backup natürlich immer.

Beitrag von „apfelnico“ vom 5. Dezember 2020, 18:18

[macdream](#)

Ist nix anderes. Nur habe ich eben den aktuellen Stand. Eine „nightly“ von zum Beispiel Kext Updater ist eine des Nächstens servergenerierte. Mitunter möchte ich aber das probieren, was gerade vor wenigen Minuten vom Entwickler kam.

Beitrag von „macdream“ vom 5. Dezember 2020, 18:20

Verstehe, super frisch also... 🤪

Wenn alles sehr gut läuft (wie zur Zeit) versuche ich nicht jedes Update mitzugehen, aber manchmal ist die Neugier doch größer. Sollte noch irgend etwas im Argen sein, dann natürlich immer her mit dem neuen Code.

Könnte ein neues WEG für mein DRM Problem gebrauchen 🤖

Beitrag von „Jono“ vom 5. Dezember 2020, 18:54

Generell „Never change a running System“

Wenn die Bude problemlos läuft, warum dann dran rumfummeln? Vielleicht von Sachen wie itlwm mal abgesehen. Aber sonst lass ich das alles so laufen und aktualisiere in der Regel nur im Zuge von macOS Updates